

## TREBITT HOLZLASUR Transparente Holzlasur

### TYP

Lösungsmittelhaltige, transparente Holzlasur mit besonders hohem Festkörpergehalt. Extrem wetterfest. Enthält chinesische Holzöle, die verwitterte Holzoberflächen stabilisieren. Thixotrop eingestellt.

### WERKSTOFFBESCHREIBUNG

#### VERWENDUNGSBEREICHE

Nach DIN 927-1 für begrenzt maßhaltige und nicht maßhaltige Bauteile im Außenbereich wie Verschalungen, Dachgiebel, Dachunterstände, Klappläden, Zäune und Fachwerk. Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Beanspruchung, daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet.

#### EIGENSCHAFTEN

Gutes Eindringvermögen, stark wasserabweisend, hohe Wetterbeständigkeit durch Verwendung chinesischer Holzöle, guter UV-Schutz, sehr guter Verlauf, ist wenig anfällig gegen Mikroorganismen und Oberflächenpilze.

#### FARBTÖNE

Abtönbar über JOTUN MULTICOLOR Farbmischsystem

#### GLANZGRAD

Halbglänzend/Reflektorwert > 20 - 45, abhängig vom Farbton und Untergrund

#### VERPACKUNGSGRÖSSEN

1, 3 und 10 Liter Gebinde

### VERARBEITUNGSHINWEISE

#### UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Alle Oberflächen müssen tragfähig, sauber, trocken und fettfrei sein. Scharfe Kanten runden. Pilzbefallene Oberflächen müssen desinfizierend gereinigt werden. (z.B. JOTUN KRAFTVASK/JOTUN SOPP- OG ALGEDREPER)

**Neues Holz/Erstbeschichtung:** gehobelte, verdichtete Flächen anschleifen und säubern, bereits bewitterte neue Flächen schleifen und säubern.

1 Anstrich allseitig mit VISIR OLJEGRUNNING Hirnholzflächen satt nass-in-nass bis zur Sättigung bearbeiten.

**Renovierung/mit Altbeschichtung:** Lose, verwitterte und vergraute Holzteile sowie Altanstriche bis auf tragfähigen Grund entfernen/abschleifen. Tragfähige Altanstriche anschleifen und abstauben. Rohe und saugstarke Holzflächen mit VISIR OLJEGRUNNING behandeln (nass-in-nass), um das Saugverhalten anzugleichen.

Hirnholzflächen satt nass-in-nass bis zur Sättigung bearbeiten.

#### **Technisches Datenblatt für VISIR OLJEGRUNNING beachten.**

Generell ist der Untergrund daraufhin zu prüfen, ob er für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet ist.

Hierzu ist auch das BFS-Merkblatt Nr. 18 zu beachten.

## AUSSENANSTRICHE AUF HOLZ\*

Untergründe	GRUNDIERUNG der rohen Holzstellen sowie Hirnholzflächen	ZWISCHENANSTRICH	SCHLUSSANSTRICH <sup>2)</sup>
nicht maßhaltige Bauteile	VISIR OLJEGRUNNING <sup>1)</sup>	TREBITT HOLZLASUR	TREBITT HOLZLASUR
begrenzt maßhaltige Bauteile	VISIR OLJEGRUNNING <sup>1)</sup>	TREBITT HOLZLASUR	TREBITT HOLZLASUR
maßhaltige Bauteile <sup>3)</sup>			

<sup>1)</sup> Bei hellen Lasurfarbtönen (Holzfarbtöne) bietet sich wegen eines besseren UV-Schutzes die Grundierung VISIR OLJEGRUNNING PIGMENTERT an

<sup>2)</sup> Extrem belastete Bauteile, sowie stark exponierte Flächen generell mit einem zusätzlichen Anstrich TREBITT HOLZLASUR versehen.

<sup>3)</sup> Eingeschränkte Möglichkeit eines Anstrichaufbaues (in hellen Farbtönen) wie bei begrenzt maßhaltigen Bauteilen angegeben, jedoch unter Beachtung, dass durch starkes Aufheizen, je nach Holzart, es zu vermehrtem Harzfluss kommen kann, sowie auch einer Erweichung des Anstriches. Dies hat zur Folge, dass es partiell zu Verklebungen kommen kann.

\* Bei der Verwendung auf Holzwerkstoffen empfehlen wir, wegen der Komplexität, vorher die Kontaktaufnahme mit unserer Technischen Beratung.

## TECHNISCHE DATEN

### AUFTRAGSVERFAHREN

Pinsel, Rolle, Airless

### AIRLESS DATEN

Düse 0,011" - 0,013"  
 Sprühwinkel 20°- 40°  
 Druck ca. 120 - 150 bar

### VERARBEITUNGSTEMPERATUR

Mindestens +5°C, sowohl Luft- als Untergrundtemperatur

### ERGIEBIGKEIT (pro Anstrich)

Hobelware 10 - 12 m<sup>2</sup>/Liter  
 Sägerau 5 - 8 m<sup>2</sup>/Liter  
 je nach Holzart und dessen Saugvermögen sind Abweichungen möglich.

### DICHTE

0,88 - 1,3 g/cm<sup>3</sup> abhängig vom Farbton

### BINDEMittelBASIS

Langölige Alkydharze (Tallöl)

### FESTKÖRPERGEHALT

54 % (Vol.) abhängig vom Farbton

### VISKOSITÄT

Ca. 150-190 cP

### FLAMMPUNKT

entfällt

### MAXIMALE HOLZFEUCHTE

18%

### FILMSCHICHTSTÄRKE

**(pro Anstrich bei Pinselapplikation = Stufe mittel)**

Ca. 50 µm trocken  
 Ca. 95 µm nass

### TROCKENZEIT (bei 23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

6 Std. staubtrocken  
 24 Std. überstreichbar  
 Niedrige Temperatur und hohe Luftfeuchte verlängern die Trockenzeit erheblich.

### LAGERFÄHIGKEIT

Mind. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde.  
 Angebrochene Gebinde dicht verschließen.  
 Frostfrei lagern.

### VERDÜNNUNG

Terpentinersatz/Unverdünnt verwenden

### REINIGUNG DER WERKZEUGE

Sofort nach Gebrauch mit Wasser oder JOTUN PENSELRENS

### EU - GRENZWERT für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/d): 400 g/l (2010).  
 Dieses Produkt enthält max. 400 g/l  
 und ist somit VOC- konform.

## **RENOVIERUNG/-INTERVALLE**

Holz- und Holzbauteile sowie deren Beschichtung unterliegen je nach Konstruktivem Holzschutz und Lage, sowie unter Berücksichtigung des individuellen Ortsklimas unterschiedlichen Beanspruchungen.

Nach DIN EN 927-1 für Holz im Außenbereich wird zwischen 3 Klimabedingungen unterschieden:

<b>Übersicht Beanspruchungsbedingungen</b>	<b>Klimabedingungen</b>		
	<b>Gemäßigt</b>	<b>Streng</b>	<b>Extrem</b>
<b>Konstruktion Geschützt</b>	schwach	schwach	schwach
Teilweise geschützt	schwach	mittel	stark
Nicht geschützt	mittel	stark	stark

Eine rechtzeitige, regelmäßige Überprüfung und Ausbesserung einzelner, auch kleinerer Schadstellen ist bei allen Oberflächenbehandlungen von Außenbauteilen aus Holz eine Voraussetzung für dauerhaften Erhalt von Aussehen und Funktion.

In Abhängigkeit der jeweiligen Beanspruchungsbedingungen, der Holzqualität, der Farbtonauswahl und regelmäßiger Reinigung der Flächen (**mit JOTUN HUSVASK**) ergeben sich unterschiedliche Renovierungs-/Pflegeintervalle.

## **GEFAHRENKENNZEICHNUNG UND ENTSORGUNG**

Gefahrenkennzeichnung entfällt.

Auch bei Verarbeitung schadstofffreier Anstriche sind die üblichen Schutzmaßnahmen zu treffen; Atemschutz bei schlechter Belüftung und bei Sprühnebel, außerhalb der Reichweite von Kindern halten, nicht schlucken.

Grüner Punkt. Restentleerte Gebinde können über das Duale System verwertet werden. Nasse Farbreste an den Sammelstellen für Lacke und Farben, ausgehärtete Reste an Sammelstellen für Baustellenabfälle abgeben.

## **ALLGEMEINE HINWEISE**

Alle Angaben in diesem Merkblatt entsprechen dem Stand der Technik und den bisher gemachten Erfahrungen. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Wegen der Komplexität des Untergrundes und unterschiedlichen Objektbedingungen wird der Käufer/Verarbeiter nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung den jeweiligen Objektbedingungen sach- und fachgerecht zu prüfen.

Um das Verhalten der Beschichtung unter den konkreten Bedingungen beurteilen zu können, empfehlen wir dringend Probeanstriche durchzuführen um die Holzqualität, die erforderliche Vorbehandlung und ggf. Witterungsverhältnisse einschätzen zu können.

So können eventuelle Probleme z.B. (Trocknung, Durchbluten usw.) und das Erscheinungsbild des Anstriches beurteilt werden.

Weiterhin besteht bei früher aufgetragenen Anstrichen, welche Leinöl enthalten, möglicherweise die Gefahr von Blasenbildung.

Bei tropischen und inhaltsstoffreichen Holzarten (z.B. Eiche) kann es zu Trocknungsverzögerungen kommen.

Für eine Verlängerung der Haltbarkeit von beschichteten Holzfassaden ist zu beachten:

- An Fassadenschalungen sind sägeraue Oberflächen gegenüber gehobelten Oberflächen vorzuziehen.
- An stark bewitterten Fassadenflächen ist die Verwendung von Rift- und Halbriftbrettern unbedingt zu empfehlen, da es bei Tangentialbrettern (Fladerschnitt) im Laufe der Bewitterung zum Ablösen der obersten Holzschichten an der Oberfläche und damit zu weitergehenden Beschichtungsschäden kommt.
- Eine senkrecht montierte Fassadenschalung (z.B. Boden-Deckelschalung) ist gegenüber einer waagrechten Schalung (z.B. Stülpschalung) zu bevorzugen

Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS – Merkblätter (Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V.)  
Durch starke Wärmeeinwirkung infolge Sonnenbestrahlung können Quell- und Schwindbewegungen im Holz und des Anstriches zu Rissbildungen und somit zu Feuchtigkeitseinwirkung führen. Bei Schwierigkeiten und Fragen kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder die technische Beratung von Jotun.